

Begegnung



„Es sind die Begegnungen mit Menschen,
die das Leben lebenswert machen.“
Guy de Maupassant

Kulturelles



„Die Normalität ist eine gepflasterte Straße;
man kann gut darauf gehen -
doch es wachsen keine Blumen auf ihr.“
Vincent van Gogh

Umweltschutz

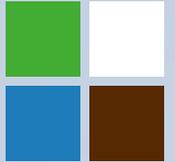


„Bisher wussten wir nicht, was wir taten.
Jetzt tun wir nicht, was wir wissen.“
Henriette Wilhelmine Hanke

Denkmalschutz



„Durch Weisheit wird ein Haus gebaut
und durch Verstand erhalten.“
Bibel, Sprüche Salomos 24,3



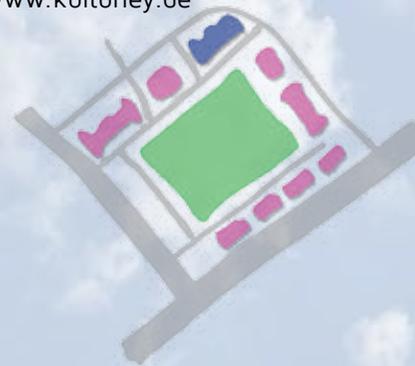
nachhaltig leben

„Natürlich interessiert mich die Zukunft.
Ich will schließlich den Rest meines
Lebens damit verbringen.“

Mark Twain

Kontakt

Kulturley
Kulturdenkmal Turley Areal 472 e.V.
Turleyplatz 8-9
68167 Mannheim
info@kulturley.de
www.kulturley.de



Spendenkonto

DE19 4306 0967 6044 7875 00
BIC GENODEM1GLS

Mitgliedsantrag auf
www.kulturley.de



kulturley

www.kulturley.de

Leben gestalten

Verein Kulturdenkmal Turley Areal 472

Als einziges Bestandsgebäude auf dem Gelände der ehemaligen Turley-Barracks wurde das Areal 472 von einem gemeinschaftlichen Wohnprojekt erworben und dauerhaft zu einem Mietshaus umgebaut. Mit der Charta für ihr Projekt haben sich die Bewohner_innen des Gebäudes ausdrücklich dem Denkmal- und Naturschutz, der Nachhaltigkeit, der kulturellen Vielfalt sowie der sozialen Ausrichtung verpflichtet.

Der Verein Kulturdenkmal Turley Areal 472

- unterstützt den Erhalt dieses wertvollen Kulturdenkmals
- fördert seinen ökologischen Ausbau sowie den Naturschutz am Denkmal
- initiiert und unterstützt kulturelle Angebote sowie politische und umweltpädagogische Bildung in Zusammenhang mit dem Gebäude 472 (jetzt: Turleyplatz 8 – 9)
- initiiert und unterstützt Möglichkeiten zur Begegnung der Bewohner des Turley Areals und der angrenzenden Nachbarschaften



Erhalt des Kulturdenkmals

Zu Kaiser Wilhelms Zeiten aus dem charakteristischen roten Sandstein gebaut, liefert das ehemalige Militärgebäude ein eindrucksvolles Zeugnis der wechselvollen Geschichte Deutschlands. Von hier zogen die Soldaten in den Ersten und Zweiten Weltkrieg; hier waren nach dem Zweiten Weltkrieg bis 2007 Transporteinheiten der amerikanischen Streitkräfte stationiert. Dabei wurde das Gelände in Turley-Barracks umbenannt, nach Samuel James Turley, dem afroamerikanischen 1st Sergeant aus dem New Yorker Stadtteil Bronx, der 1944 in Frankreich gefallen war.

Der Verein Kulturdenkmal Turley Areal 472 unterstützt alle Maßnahmen, die dem Erhalt des Gebäudes sowie der Denkmalpflege daran dienen. Dabei setzt er auf ökologische und nachhaltige Baumaßnahmen. Außerdem unterstützt und fördert der Verein die inhaltliche Aufarbeitung der Geschichte des Gebäudes und aller dazu geeigneten Maßnahmen oder Veranstaltungen.

Maßnahmen für den Naturschutz

Der Verein setzt sich dafür ein, dass das Turley-Gelände eine grüne Oase wird, in der einheimische Tiere ihren Platz erhalten.

Dazu fördert er eine naturnahe, einheimische Begrünung des Geländes um das Haus herum sowie Maßnahmen am Haus wie Vogel- und Fledermauskästen oder Insektenhotels, die auf den Erhalt der einheimischen Artenvielfalt zielen.

Begegnung auf dem Turley Areal

Das Kulturdenkmal Turley Areal 472 kann und soll eine positive Strahlkraft über das unmittelbare gemeinschaftliche Wohnprojekt hinaus auf das gesamte Gelände sowie die angrenzenden Nachbarschaften entwickeln. Der Verein schafft daher Möglichkeiten zur Begegnung, um das Zusammenleben, gegenseitige Hilfe und Toleranz auszubauen. Dabei soll ein besonderer Schwerpunkt auf der Pluralität unterschiedlicher kultureller, religiöser und weltanschaulicher Auffassungen sowie auf generationenübergreifenden Projekten liegen.



Kulturelle und politische Bildungsangebote

Der Verein setzt sich für ein lebendiges, friedliches und bewusstes Miteinander auf dem Turley Areal ein. Deshalb fördert er kulturelle Angebote wie Konzerte, Lesungen, Ausstellungen und Theateraufführungen, die im Gebäude 472 oder in Zusammenhang mit dem Areal 472 stattfinden und die mit den Zielen eines friedlichen, vielfältigen Zusammenlebens übereinstimmen. Auch unterstützt er Bildungs- und Informationsveranstaltungen wie Podiumsdiskussionen, Vorträge und Seminare, die geeignet sind, das gemeinschaftliche und friedliche Miteinander, die nachhaltige Zielsetzung sowie die politische Willensbildung zu fördern.